

Entwurf (Stand 17.02.2023)

## Rechenschaftsbericht des Heimatvereins Fredersdorf-Vogelsdorf e.V. für das Jahr 2022

---

### Statistik

Stand am 31.12.2021: 55 Mitglieder

**Stand am 31.12.2022: 54 Mitglieder davon 1 Ehrenmitglied**

Dieter Kromphardt ist verstorben

Ausgeschieden sind Sebastian Sommer und Arco Auschner

Als neue Mitglieder konnten wir begrüßen: Marion Schultka und Sylvia Groß

### 1. allgemeine Vereinsarbeit

Vorstandssitzungen: 3                    öffentliche Mitgliederversammlungen: 3  
Kurzfristig verständigten wir uns persönlich, per Mail bzw. auf dem Postwege.

Am 13. Februar verstarb Dieter Kromphardt, einer der Mitbegründer und über mehrere Jahre agierender Vorsitzender. Er fehlt uns in seiner bescheidenen Art mit seinem umfassenden Wissen, und durch seine vielen Aktivitäten für den Verein bleibt er uns unvergessen. An der Gestaltung des Tages seiner Beisetzung nahmen wir aktiv teil. Der Gutshof war geöffnet, es gab eine Führung und eine Bilderausstellung zeigte Dieter bei seiner Arbeit. In Dankbarkeit denken wir an die vielen Spender, die anstelle der Blumengebinde Gelder für den weiteren Aufbau des Gutshofes übergaben.

In 2022 meisterten wir vieles. An dieser Stelle geht ein herzlicher Dank an all unsere Mitglieder für die geleistete Arbeit. Dank gilt auch den Helfern, die uns in all unserem Tun unterstützt haben. Dazu gehören: Petra Sommer, Margot Herzog, Gerda Knoch, Marion Knecht, Manfred Kurth, Uwe Wilhelm, aus der Familie Zabel: Hannelore Zabel und Sascha sowie Hagen Schurrmann.

Der Folge-Gutshofvertrag mit der Gemeinde konnte auch in 2022 nicht abgeschlossen werden. Die Gemeindevertretung beschloss zum Jahresende 2022, die im Haushalt eingestellte „Zuwendung Heimatverein (Gutshof)“ über 200.000€, vorgesehen für die Fortsetzung der Arbeiten an der ehemaligen Brennerei, mit einem Sperrvermerk zu versehen.

Dem Frühjahrsputz der Gemeinde am 5. Mai schlossen wir uns mit Aktionen auf dem Gutshof an. Hilfe hatten wir von fünf Sportlerinnen der TSG Vogelsdorf.

Der Heimatverein stellte den Speicher als Anlaufpunkt für die Spendensammlung und Ausgabe von Bekleidung, Sanitärartikeln u.ä. vom März bis Juli für die Ukrainer zur Verfügung. Für den Speicher erhielten wir dafür die Nutzungsgenehmigung der unteren Denkmalbehörde. Auf dem Gutshof fand am 26. März unter dem Motto -Spenden für die Ukraine - ein Benefizkonzert statt. Der Heimatverein sorgte für Essen und Trinken.

Simona Koß, Mitglied des Bundestags, besuchte uns mehrmals, stellte sich vor und versprach, uns in unserer Ehrenarbeit entsprechend ihren Möglichkeiten zu unterstützen. Von ihr gab es auch den Hinweis auf die Fördermöglichkeit vom Land Brandenburg.

„Förderung des Zusammenhalts in kleinen Gemeinden bzw. Ortsteilen für eine zukunftsorientierte Entwicklung“, so lautete der Aufruf vom Land Brandenburg. Wir bewarben uns mit einem Förderungsantrag, um das Pächterhaus als öffentlichen Begegnungsraum auszubauen, Berücksichtigung fanden wir nicht.

Der Vorstand beschloss, Regeln für sicheres und gesundgerechtes Arbeiten auf dem Gutshof insgesamt und besonders auf den Baustellen zu erstellen.

Inge Schaak erarbeitete eine Vorlage, die sie in der Mitgliederversammlung am 23. Juni vortrug. Die Mitglieder nahmen Kenntnis der Festlegungen durch ihre Unterschrift. Ein Arbeitsbuch wurde angelegt.

Am 27. April machten wir einen wunderschönen Tagesausflug zu den Adonisröschen. Petra Becker organisierte einen Treff mit dem Heimatverein in Lebus. Bei Kaffee und Kuchen hörten wir viel zum Vereinsleben, und ein Vertreter zeigte uns die Sehenswürdigkeiten des Ortes.

Am 05. August trafen wir uns bei herrlichem Wetter zum „grünen“ Sommerfest und am 2. Dezember saßen wir gemütlich zur Weihnachtsfeier in der Piratenkogge beieinander.

## 2. Kontaktpflege und Öffentlichkeitsarbeit

Unsere Aktivitäten machten wir über Presse und Internet bekannt. Uwe Wilhelm, unser Webmaster, sorgte für die Aktualität unserer Webseite.

Im Ortsblatt informierten wir die Einwohner über unsere Vorhaben, Veranstaltungen und Aktivitäten, auch in den Sonderausgaben vom Märkischen Markt bzw. in der MOZ und im S5- Freizeitjournal „Auszeit“ waren wir präsent. Petra Becker in ihrer Funktion als Ortschronistin schrieb monatlich interessante Beiträge für das Ortsblatt.

Der Kulturtourismus Seenland-Oder-Spree bot dem Heimatverein an, sich in der Broschüre „Das Freizeitmagazin“ zu präsentieren.

Zur Intensivierung der Zusammenarbeit mit beiden Katharinenhöfen trafen wir uns zu Gesprächen mit den Leitern der Einrichtungen. Wir fanden gute Unterstützung bei unseren Veranstaltungen.

Wir präsentierten uns am 23. April in den Gärten der Welt anlässlich des Nachbarschaftsfestes der S5 Region, verkauften gut unser Schriftwerk und waren beim Rundgang der Bürgermeister für unseren Ort als Frau und Herr von Görtzke wieder in passenden Kostümen vertreten. Unser Antrag auf Zuwendung zur Aktualisierung unserer Broschüre bei der Gemeinde wurde vom Bürgermeister nicht beantwortet.

Der Präsentationsflyer Heimatverein wurde für die Gemeindeveranstaltung -Neubürgerempfang- aktualisiert und ausgelegt.

Zum Brückenfest der Gemeinde waren wir am 27.8. mit einem Stand vertreten.

Kontakte vertieften wir zu unserer polnischen Partnerschaftsstadt bei gegenseitigen Besuchen.

Zum Jahresempfang der Gemeinde, zur Festveranstaltung im Rahmen der langjährigen Zusammenarbeit der Städtepartnerschaften (in England, Frankreich und Polen) und zum Tag des Ehrenamtes waren Mitglieder des Vorstandes eingeladen. Auf letzterer erhielten Florian Sell und Michael Rentner eine besondere Ehrung.

Die Gemeinde bat uns, Namensvorschläge für die neue Oberschule in Fredersdorf -Nord zu unterbreiten. Eingereicht mit Begründungen wurden: Else Brechtrich (von Petra Becker und Florian Sell), Erika Koschel (von Gisela Wiechert, Hannelore Korth), Joachim-von-Görtzke-Schule und Schule auf dem Feld (von Hans Wolf Ebert). Eine Entscheidung unter Einbeziehung von Schülern wird es erst in 2023 geben.

Der RBB- Dreh für die Sendung „Weihnachtsjournal 2021“ über unsere Weihnachtsmarktvorbereitungen u.a. mit dem Aufbau der Weihnachtspyramide übertrug das RBB auch in diesem Jahr zur Vorweihnachtszeit.

Als besonders werbewirksam für den Heimatverein und insbesondere für den Begegnungsort „historischer Gutshof“ erwies sich wieder eine Vielzahl von Veranstaltungen.

### 2.1. Gutshof-Veranstaltungen in Eigeninitiative

**18.April:** Der **Ostergarten**, mitgestaltet vom Kreativzirkel der Volkssolidarität war ein gut besuchter Ostermontagnachmittag.

**30.April:** Hier fand **das Fest der Vereine** gemeinsam mit der Mal- und Zeichengruppe Art, Theaterkreis „Traumland“ und Gemeinde in Verbindung mit dem Aufziehen des Maibaums bei guter Beteiligung (etwa 900 Gäste) statt.

**11.Mai:** Angeboten wurde ab Mai einmal im Monat **ein Spiel- und Sportnachmittag für alle Generationen** unter dem Motto: „Geistig und körperlich Fit auf dem Gutshof“. Der gewählte Wochentag und der sehr heiße Sommer erwiesen sich nicht als günstig.

**15.Mai, 19.Juni, 17.Juli, 21.August, 11.September:** Das sonntägliche Sommercafé gehörte zum regelmäßigen Angebot des Heimatvereins und wurde je nach Wetterlage gut besucht.

**02.Juli: 15.Taubenturmfest** mit sportlichen und kulturellen Beiträgen, dem Taubenflug sowie der Oldtimershow. Händler boten ihre Waren an. Die Veranstaltung kam gut an, war aber mit etwa 400 Gästen nicht so gut wie sonst besucht.

**11.Sept.: Tag des offenen Denkmals**, gekoppelt mit dem Sommercafé, hatte eine gute Resonanz, mit Besuchern auch aus den Nachbarorten.

**29. Okt.: Kürbisfest mit Lagerfeuer**, ein sehr gut besuchtes Fest für kleine und große Leute.

**27. Nov.: Weihnachtsmarkt** zum 1.Advent war der Höhepunkt des Jahres mit etwa 2.500 Besuchern. Erstmals konnten Räume des Pächterhauses öffentlich für Ausstellungen (Heimatverein und der Mal- und Zeichengruppe Art) und einem Filmbeitrag des Theaterkreises „Traumland“ genutzt werden.

Der Gutshof erstrahlte ab 1.Advent bis ins neue Jahr wieder im Lichterglanz.

Die Weihnachtspyramide drehte sich allabendlich und die Holzfiguren, gestaltet von Dagmar Jester, konnten bestaunt werden.

Von den Besuchern gab es viel Lob für die vom Heimatverein organisierten Veranstaltungen. Ein großes Dankeschön an unsere Gruppe Kulinaria und deren Helfer, die stets gutschmeckende Speisen und Getränke unter großem Einsatz anboten. Dank für viele Stunden der Vor- und Nachbereitung! Dank auch an Johanna Bodin, die nach vielen Jahren die Leitung der Gruppe Kulinaria an Veronika Tham abgab.

## **2.2 weitere Veranstaltungen auf dem Gutshof**

- federführend vom Entertainmentmanager Jüttner fand vom **20.-24. Mai** der Bierkulturmarkt statt.

- am **06.August** fand - Die 90er Party- Abendveranstaltung (Jüttner) statt.

- junge Frauen organisierten am **17.September** bei leider nicht so gutem Wetter einen Trödelmarkt, hauptsächlich mit Kinderkleidung und -spielzeug.

- vom **23.-25.September** veranstaltete Jüttner den „Esskulturmarkt“

- vom **08.-17.Oktober** gastierte der Kleintierzüchterverein Fredersdorf & Petershagen, viele Besucher zeigten großes Interesse am 15./16.10. zum Tag der offenen Tür.

- es gab mehrere private Geburtstags- und Hochzeitsfeiern, ein Kindercamp, eine Veranstaltung der Kirchenjugend, ein Klassen- und Seminartreffen einstiger Schüler und Studenten, das Sommerfest der Mitarbeiter vom KATHARINENHOF am Dorfanger und der Gymnastikgruppe Rot-Weiß Fredersdorf sowie Mitglieder- und Vorstandssitzungen vom Theaterkreis „Traumland“ und der TSG-Vogelsdorf ,

- der Oldtimerstammtisch traf sich regelmäßig monatlich zu Beratungen einschl. Belehrungen zur Straßenverkehrsordnung,

- sportlich ging es auf dem Gutshof zu: Uwe Wilhelm bot jeden Sonntag einen kostenlosen Sportkurs an, solange wie es die Witterung erlaubte, auch die TSG Rot -Weiß Fredersdorf und die TSG Vogelsdorf machten ihre gymnastischen Übungsstunden auf dem Gutshof über die Sommermonate.

## **2.3 Heimatkundliche Arbeit**

**Ausstellungen/ Führungen/ Vorträge**

finden großes Interesse bei den Teilnehmern.

Vom 07. April - 22. August stellte Manfred Fedler seinen Bibelzyklus im Verwaltungsgebäude der Gemeinde aus. Die gelungene Ausstellung begann mit einer Eröffnungsveranstaltung, wo der Künstler sehr aufschlussreich seine Werke vorstellte.

Das Sommercafé am 15. Mai fiel gleichzeitig auf den internationalen Museumstag. Der Taubenturm stand für Besucher offen und die Geschichte unserer beiden Dörfer konnte in Bildern besichtigt werden.

Vom Maler Hans Pietsch erhielten wir 2021/2022 mehr als 150 Bilder als Schenkung. Über fünfzig seiner Bilder konnten wir im Verwaltungsgebäude ausstellen, dazu lag ein vom Heimatverein gestalteter Werkauswahl-Katalog vor. Die Eröffnung „Das Lebenswerk des Malers Hans Pietsch“ fand im Beisein des Künstlers und vieler Gäste am 8. September statt, die Ausstellung konnte bis zum 7. Dezember besichtigt werden.

Ortschronistin und Vorstandsmitglied Petra Becker gestaltete interessante Ortsspaziergänge am:

05. März, Abendführung für Kinder im Schlosspark

18. April, Treffpunkt an der Kirche Vogelsdorf mit Ziel Gutshof Fredersdorf, ein Osterspaziergang

14. Mai, Neu-Vogelsdorf

11. Juni, Fredersdorf-Süd: die Gartenstadt und der Verschiebebahnhof

27. August, Fredersdorf-Süd: die Platanenstraße

11. September, Fredersdorf-Süd: die Ernst-Thälmann-Straße

24. September, Fredersdorf-Nord

15. Oktober, Abendführung durch den Schlosspark

17. Juli, Vortrag Hans Wolf Ebert: „100 Jahre Inflation“ und dazu eine Ausstellung

11. September, Hannelore Korth:

- Führung über den Gutshof zur Geschichte des ehemaligen Rittergutes und Baustellenbesichtigung mit Erläuterungen zum Fortschreiten der Arbeiten an der denkmalgeschützten ehemaligen Brennerei

- Ausstellung zur Familiengeschichte Bohm

02. Oktober, Führung einer ehemaligen Klasse (Abschlussjahrgang 1988) durch die alte Schule (Gartenstraße) mit Hannelore Korth

04. Oktober, Führung einer Wandergruppe über den Gutshof mit Hannelore Korth

Der Zugang zur Heimatstube im Hofbereich war wegen herabfallender Dachsteine gesperrt, konnte aber durch kurzfristigen Kontakt zur Gemeinde gelöst werden.

Die Heimatstube war über die Sommermonate am 2. u. 4. Montag im Monat von 18-19 Uhr geöffnet.

Ein Dankeschön geht an Petra Richter, Ilse Nauck, Petra Becker und Florian Sell für die Inventarisierungsarbeiten, Pflege und Wartung.

Den Pressespiegel führte Petra Richter regelmäßig weiter.

Die Fortschreibung unserer Vereinschronik erfolgte von Hannelore Korth.

Die Fortsetzung der Schriftenreihe mit dem Heft No. 33 „Die Schulentwicklung in Fredersdorf-Süd“ Teil 2 für die Zeit ab 1990 konnte nicht fertiggestellt werden.

### **3. Projekt Gutshof** (Verantwortlich: Hannelore Korth, Michael Rentner)

#### **3.1 Projekt ehemalige Brennerei, Teilobjekt Pächterhaus**

Der Abschlussbericht des Prüfstatikers Rug lag uns, dem Ingenieurbüro und Bauamt im April vor. Damit war der 1. Bauabschnitt geschafft.

Die Endabrechnung der Zuwendung 2021/22 erfolgte bei der Gemeinde zeitnah.

Der Einbau denkmalgerechter Fenster erfolgte im Frühjahr.

Die auf der Nordseite befindliche Türöffnung sanierte Lothar Zabel gemeinsam mit Helmut Schmidt und Petra Sommer, und eine Brettertür wurde eingesetzt. Weitere Maurer- und Putzerarbeiten erledigte das Team um Lothar. Ihnen gilt unser besonderer Dank. Sie arbeiteten fast jeden Montag im Jahr auf der Baustelle „Pächterhaus“.

Zwei Brettertüren an der Südseite bauten die Wünsdorfer Werkstätten provisorisch ein.

Nach Putzarbeiten im Fenstersohlbereich setzte die Firma Blankenfeld die Zinkblechabdeckungen im August ein.

Lothar Zabel und Helmut Schmidt verlegten Frisch- und Abwasserrohre innen im Erdbereich.

Danach konnte die Bodenplatte in bewehrtem Beton im Hauptteil des Pächterhauses von der Firma MBO Baugesellschaft hergestellt werden. Die Baumaßnahme konnte erfolgen, nachdem die Gemeindevertreter der beantragten Zuwendung für 2022 zugestimmt hatten.

Zur Sicherung der Treppenanlage ist der Höhenausgleich des Treppenausstiegs im Dachbodenbereich von Uwe Maslek fachmännisch hergestellt worden.

Ein Briefkasten wurde angebracht.

Die Giebelwand im Pächterhaus konnte nicht mit einem Vogelschutzgitter versehen werden, das Material wurde bereits gekauft.

### **3.2 Sonstige Arbeiten auf dem Gutshof**

Unsere regelmäßigen Arbeitseinsätze beginnend am Montag, 07.03. bis Mitte Dezember, jeden 1. und 3. Montag und jeden 2. Samstag, außerdem eine Vielzahl zusätzlicher Einsätze (Bauarbeiten, Pflege und Wartung, Vorbereitungen und Nachbereitungen für Veranstaltungen) von Mitgliedern und Helfern ließen die Anlage sehr gepflegt aussehen.

Ein großes Dankeschön geht in diesem Zusammenhang an Manfred Kurth, der eine vorbildliche Ordnung im Werkzeug-Schuppen geschaffen hat.

Die Aufstellung von Sichtblendelementen zum Nachbargrundstück konnte vervollständigt werden.

Die Mühle aus dem Fundus der Theatergruppe „Traumland“ wurde repariert.

Pflegearbeiten von Grünflächen, Blumenanlagen, Hecken, Streuobstwiese sowie am Hochbeet erfolgten regelmäßig.

Die Figuren der Pyramide erhielten teilweise einen neuen Farbanstrich, die Märchenfiguren warten noch darauf.

Die Beleuchtung der Hoffläche und in den Räumen wurde von Gerd Richter und Hagen Schurmann überprüft.

Nicht geschafft wurden:

das Außenpodest vor dem Eingang WC-Container wetterfest und barrierefrei herzustellen,.

die Rückseite der Traufe Scheune mit vorbereiteten Brettern zu schließen und den WC-Container fertig zu bemalen.

Im Speicher konnten keine Ausbesserungsarbeiten vorgenommen werden.

Mitglieder und Helfer leisteten 2.625 Arbeitsstunden auf dem Gutshof.

### **4. Einwerbung von Spenden**

Die Spendenbereitschaft für den Aufbau des Gutshofes zusätzlich zum Gutshoffonds war auch diesem Jahr gut. Neben Geldspenden und Unterstützung von Firmen erhielten wir Sachspenden.

einstimmig beschlossen am 15.03.2023